

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1512/2020
Amt/Aktenzeichen 80/23 92 04	Datum 03.09.2020	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 03.11.2020			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim	Anhörung	10.11.2020	Ö
Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg	Anhörung	12.11.2020	Ö
Wirtschaftsausschuss	Vorberatung	12.11.2020	Ö
Stadtrat	Entscheidung	18.11.2020	Ö

Betreff: Neue Organisation im Forstamt Rheinhessen; Zustimmung der Kommunen bei der Neubildung und Neuabgrenzung der Forstreviere
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen Mainz, 12.10.2020 gez. Manuela Matz Beigeordnete
Mainz, 05.11.2020 gez. Michael Ebling Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Die Ortsbeiräte Lerchenberg und Gonsenheim nehmen zur Kenntnis, der Wirtschaftsausschuss befürwortet und der Stadtrat beschließt die Zustimmung gemäß §9 Landeswaldgesetz zu dem Vorschlag des Forstamtes Rheinhessen über die Neubildung und Neuabgrenzung der Forstreviere vom 13.07.2020, Az. 62 103, ab dem 01.01.2021. Der städtische Waldbesitz im Stadtteil Lerchenberg gehört damit dem neuen Forstrevier Rheinhessen Land an und wird durch die Funktionsstelle Ober-Olm betreut.

1. Sachverhalt:

Das Forstamt Rheinhessen plant eine Umorganisation der Forstreviere im Stadtteil Lerchenberg und bat mit Schreiben vom 13.07.2020 die Stadtverwaltung Mainz, als Eigentümerin der betroffenen Flächen und als Mitglied im Zweckverband Lennebergwald, um Zustimmung zu dieser organisatorischen Veränderung. Dies entspricht dem üblichen Verfahren mit anderen Gemeinden, die ebenfalls von Neuorganisationen betroffen sind.

Der Revierdienst wird für alle städtischen Waldflächen außerhalb des Stadtteils Lerchenberg von dem kommunalen Forstrevier Lenneberg (Revierleiter Herr Stefan Dorschel) durchgeführt. Eine Ausnahme stellen die kleinen städtischen Waldflächen im Stadtteil Lerchenberg dar, die räumlich unmittelbar dem Ober-Olmer Wald zugeordnet sind. Für die Flächen des Stadtteils Lerchenberg wird der Revierdienst aus pragmatischen Gründen (örtliche Nähe) von dem zuständigen staatlichen Revierleiter durchgeführt.

Ausgehend von der personellen Veränderung im Forstrevier Ober-Olm, ist beabsichtigt, die Forstreviere zum 01.01.2021 neu zu organisieren.

2. Lösung:

Bei der Neuorganisation ist vorgesehen, am Standort des Forsthauses Ober-Olm ein neues Zentrum der Wald-, Naturschutz- und Umweltbildung zu projektieren und aufzubauen. Für die Leitung dieses Zentrums soll eine Funktionsstelle eingerichtet werden, die auch die Aufgaben des Wald- und Naturschutzmanagements im Ober-Olmer Wald und in den umliegenden Kommunen übernimmt (Revierdienst). Dadurch soll eine enge Kooperation mit den Kommunen, Schulen, Verbänden etc. im Umfeld des neuen Bildungszentrums gefördert werden. Die kleinen städtischen Waldflächen im Stadtteil Lerchenberg, die mit dem Ober-Olmer Staatswald räumlich verbunden sind, werden von dieser neuen Funktionsstelle analog der bisherigen Verfahrensweise betreut.

Insgesamt sieht die Revierorganisation im Forstamt vor, die vier staatlichen Forstreviere (Ober-Olm, Jägerlust, Worms, Vorholz) in zwei Reviere zu überführen.

- **Forstrevier Rheinhessen Land** und
- **Forstrevier Rheinhessen Süd-Ost**

Neben diesen Revieren bleibt das kommunale Forstrevier Lenneberg erhalten und ändert sich nicht in seiner Abgrenzung.

Die städtischen Waldflächen auf dem Lerchenberg werden künftig dem Forstrevier Rheinhessen Land zugeordnet und durch die Funktionsstelle Ober-Olm betreut.

Gegen die Neuorganisation der Forstreviere bestehen aus städtischer Sicht keine Einwände.

3. Alternative:

Die Forstreviere werden nicht neuorganisiert, die dadurch angestrebten Veränderungen bleiben aus.

4. Finanzielle Auswirkungen:

Keine